

## Interpellation: Fernwärme mit erneuerbarer Energie

Bei dem Verkauf der WBA wurde den Einwohnern versprochen, dass sie etwas für die Umwelt tun, wenn sie sich an das Fernheizungsnetz anschliessen. Mit dem Projekt "Wärmeschiene Leimental" sollten innert nützlicher Frist mindestens 50% der Wärme aus erneuerbarer Energie gewonnen werden. Das Projekt in Bottmingen ist aber gescheitert; ein grösseres Holzkraftwerk auf dem Sportareal der Sekundarschule und in dichtem Wohngebiet wird zu Recht sicher nicht akzeptiert.

Aber auch Binningen muss und will einen Beitrag zur Förderung der Nutzung von erneuerbarer Energie leisten, und das Versprechen, mindestens 50% erneuerbare Energie zu liefern, muss geleistet werden.

Deshalb bitte ich den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

Ist es richtig, dass die Primeo Energie nicht in der Lage ist, innert nützlicher Frist erneuerbare Energie zu liefern?

Inwiefern ist das Versprechen auf 50% erneuerbare Energie auch für die Primeo Energie verbindlich?

Stimmt es, dass die IWB, die damals ebenfalls interessiert waren, die entsprechende Energie liefern könnte, und auch Interesse hätte, dies zu tun?

Hat der Gemeinderat abgeklärt, zu welchen Bedingungen ein Wechsel zur IWB möglich wäre?

Sieht der Gemeinderat andere Möglichkeiten, die versprochenen 50% erneuerbare Energie für die Fernwärmebezüger zu garantieren? Wenn ja, welche?

Binningen, den 29. Oktober 2019

G. W

I. S.

U. Müller

Nathalie Michelin

J. K.

A. B.

E. Schellenberg  
S. Appy

B. Bentzen